

Schülerpartizipation Klassenfahrten

Anregungen zur schülerverantworteten Planung von Klassenfahrten

Warum die Schüler*innen planen lassen?

Die Erhöhung der Eigenverantwortung und das Erleben von Eigenwirksamkeit führen zu einer größeren Akzeptanz und Zufriedenheit mit der Durchführung von Klassenfahrten. Gerade in etwas schwierigeren Klassen hat die Partizipation den Effekt, dass die üblichen Beschwerden diesbezüglich spürbar zurückgehen.

Wann sollte man damit beginnen?

Die Erfahrung in unseren Klassen war die, dass es sinnvoll ist, mit der eigenständigen Planung in der siebten Klasse zu beginnen. Allerdings noch nicht mit einer vollständigen Planung, sondern nur einem Teil. Mit zunehmender Klassenstufe sollte sich der Grad der Eigenverantwortung erhöhen, so dass in der zehnten Klasse die optional stattfindende Abschlussfahrt vollständig selbstgeplant ablaufen kann.

Wie kann die Entwicklung laufen?

Wir haben zunächst damit begonnen, den Schüler*innen in der siebten Klasse drei mögliche Ziele für die nächste Klassenfahrt zur Wahl zu stellen. Dann sollten die Schüler*innen die Planung des Programms am Zielort je nach Grad der Eigenständigkeit übernehmen. Hilfen bei der Abschätzung und Kalkulation der Kosten müssten von Seiten der Lehrer*innen erfolgen.

Wer genau sollte planen?

Hier sind wir nach dem Freiwilligenprinzip verfahren, bei mehreren Alternativen haben wir eine Grobplanung von verschiedenen Schüler*innengruppen ausarbeiten lassen, die von uns auf die Durchführbarkeit hin geprüft und dann zur Abstimmung gestellt wurden.